

republik Deutschland und Westberlin entlassener ehemaliger Strafgefangener, in zunehmendem Maße durch subversive Aktivitäten die Untersuchungshaftanstalten des Ministeriums für Staatssicherheit aufzuklären und durch vielfältige Provokationen Inhaftierter die Sicherheit und Ordnung in den Untersuchungshaftanstalten ernsthaft zu gefährden. Dabei stellen die imperialistischen Geheimdienste in zunehmendem Maße solche Personen in ihre Dienste, die auf Grund ihrer feindlichen Einstellung zur sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung renitent, provokatorisch und feindlich-negativ in Erscheinung treten, und im Auftrage des Gegners oder aus eigener Motivation heraus Provokationen in den Untersuchungshaftanstalten des Ministeriums für Staatssicherheit planen, vorbereiten und durchführen, um die Sicherheit und Ordnung dieser zu gefährden.

Den Begriff "Provokationen" möchte ich wie folgt definieren:

"Provokationen sind renitente, psychologisch-aggressive sowie feindlich-negative Handlungen und Verhaltensweisen Inhaftierter, die aus persönlichen Motiven heraus oder im Auftrage des Gegners durchgeführt werden. Diese Handlungen und Verhaltensweisen reichen von der politisch-ideologischen Konfrontation Inhaftierter untereinander sowie gegenüber Mitarbeitern der Linie XIV über psychologisch-aggressive Drohungen gegen diese, normwidrige und renitente Handlungen und Verhaltensweisen bis zur Verletzung einzelner Straftatbestände des Strafgesetzbuches mit dem Ziel der Erlangung persönlicher Vorteile einerseits und Durchsetzung der vom Gegner erhaltenen Aufträge andererseits, wobei die innere Sicherheit und Ordnung in den Untersuchungshaftanstalten des Ministeriums für Staatssicherheit sowie die ordnungsgemäße Durchführung des Strafverfahrens in jedem Fall gefährdet beziehungsweise konkret beeinträchtigt werden."

Kopie ESU
AR 8